

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Mittwoch, **23.04.2008**, 17:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ursula Bangert-Münzer, Margret Ehring, Richard-Michael Halberstadt, Eleonore Heyne, Barbara Stober, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Marianne Hopmann, Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Rita Stein-Redent, Anne Neugebauer,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Sieglinde Kersting,

Sachkundige Einwohner/innen

Margaretha Breithaupt-Schüring, Sonja Diekmann, Ines Gutschmidt, Maria Kube, Isabel Rodriguez Pola, Rosika Schirok, Hatice Yesilyaprak,

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt Jochen Köhnke, Dietmar König, Andrea Reckfort, Doris Rüter,

für die Schriftführung

Claudia Welp,

Es fehlten:

Christine Behrens, Irmgard Grieshop-Sander, Christiane Neppert, Dr. Regine Rapp-Engels, Maria-Luise Schwering, Brigitte von Schoenebeck,

Gäste:

Frau Rocha-Hegmanns, Projekt Brücken bauen für Migrantinnen, Herr Roes, Stadtwerke Münster

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

V/0026/2008

V

1. Migrationsleitbild der Stadt Münster
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Berichte der Verwaltung

V/0095/2008

V

4. Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster

V/0203/2008

III

5. 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Erfahrungsbericht und Entscheidung
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2008
7. Anträge der Fraktionen
8. Verschiedenes

Frau Hopmann eröffnet die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 17.05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte wird festgelegt, bei welchen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/innen erforderlich ist.

Anschließend wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2008 zur Entscheidung in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 24.04.2008 unter Punkt 6 erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 und 7 verschieben sich entsprechend auf Tagesordnungspunkt 7: Anträge der Fraktionen und Tagesordnungspunkt 8 Verschiedenes.

Punkt 1 der Tagesordnung**Migrationsleitbild der Stadt Münster**

V/0026/2008

Herr Köhnke trägt vor und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
 - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
 - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt

beschlossen.
2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
 - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
 - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie wie verabredet nach dem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Kupferschmidt ein Schreiben an den Oberbürgermeister gerichtet hat um darauf hinzuwirken, dass die Beteiligungsrechte des AGL besser gewahrt werden. Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann hat geantwortet, dass hierzu eine entsprechende Information im Verwaltungsvorstand erfolgen wird.

Frau Arndts-Haupt ergänzt, dass dies am 29. April stattfinden wird. Zu den Ergebnissen wird dann im nächsten Ausschuss berichtet.

Frau Arndts-Haupt informiert über die erfolgreiche Veranstaltungsreihe zum Thema Frauen-ZeitAlter.

Auftakt war die mit rund 100 Teilnehmerinnen gut besuchte Veranstaltung am 13. März mit der bekannten Autorin Herrad Schenk und dem Vortrag „Frauen im besten Alter – auf dem Weg zu einem neuen Selbstbewusstsein“ und der anschließenden Diskussion.

Als Anschlusstermin fand am 18.4. eine Zukunftswerkstatt zum Thema Frauenorganisationen im besten Alter statt. Es haben sich daraus verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Themen und Veranstaltungen von Politik über Kultur bis zum alternativen Wohnen und neuen Formen von Gemeinschaftsangeboten befassen wollen. Zu den daraus erwachsenden Vorhaben des AK Frauen gestalten wird der AGL jeweils informiert.

Frau Reckfort informiert über den Girls´ Day am 24.04.08 in Münster und dass dieser vom Arbeitsminister in NRW, Herrn Laumann bei Elektro Heikes eröffnet wird. Zudem können alle Mädchen, die am Girls´ Day teilgenommen haben, am Tag selber zum halben Eintrittspreis das Cineplex besuchen.

Frau Welp informiert über die erfolgreiche Lesung „Nachgestellt – Stalking in der Welt der Literatur“ am 09.04.2008 in der Rüstkammer des Rathauses und die damit zusammenhängende Plakataktion in Münster und den Stadtteilen.

Frau Arndts-Haupt teilt mit, dass Frau Andrea Reckfort das Frauenbüro verlässt und ab dem 13. Mai 2008 für den Bereich Migration und interkulturelle Angelegenheiten bei Herrn Köhnke im Dezernat V/MIA tätig werden wird. Sie teilt ferner mit, dass die Stelle in geringfügig stundenreduzierter Form verwaltungsintern ausgeschrieben wird. Eine veränderte Aufgabenverteilung innerhalb des Frauenbüros kann damit personenabhängig verbunden sein. Das Auswahlverfahren beginnt in der nächsten Woche

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Frau Reckfort und Frau Rocha berichten über das Projekt: „Brücken bauen für Migratinnen“, einem Kooperationsprojekt des Internationalen Zentrums der Westfälischen Wilhelm-Universität „Der Brücke“ und der Stadt Münster. Hier wurden in den letzten Monaten ausländische Studentinnen über das Hilfs- und Beratungsangebot in Münster informiert und qualifiziert und sind seit Februar als Vermittlerinnen für Frauen aus unterschiedlichen Ländern tätig.

Frau Arndts-Haupt weist darauf hin, dass dieses Projekt unter der Federführung von Frau Reckfort künftig im Dez V MIA weitergeführt und das Frauenbüro im Beirat beteiligt wird.

Die Powerpoint-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0095/2008

Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster

Frau Rüter trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung regt an, dass bei den künftigen Berichten die Zahlen geschlechtsdifferenziert aufgearbeitet und dargestellt werden.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0203/2008

2. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Erfahrungsbericht und Entscheidung

Herr König, Stadtplanungsamt und Herr Roes, Stadtwerke Münster tragen vor und beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach einer angeregten Diskussion bezüglich der differenzierten Darstellung der Nutzung des ÖPNV durch Frauen und Männer, besonders im Hinblick auf Altersstruktur, Nutzung an Sonn- und Feiertagen sowie die Versorgung in den Abend- und Nachtstunden beschließt

der Ausschuss für Gleichstellung einstimmig:

Die Verwaltung wird bei den künftig zu erstellenden Verkehrsentwicklungsplänen die Altersstruktur und Geschlechterverteilung bezüglich der Nutzung des ÖPNV ausweisen. Das ÖPNV-

Kundenbarometer wird künftig nach Gender-Aspekten (differenziert nach Frauen und Männern) ausgewertet und dargestellt.

Herr König sichert in dem Zusammenhang die Vorstellung des entsprechenden Schlussberichtes im Frühsommer 2008 im Ausschuss für Gleichstellung zu.

Frau Stober kündigt für die CDU-Fraktion an, einen Antrag zum Verkehrsentwicklungsplan in die nächste Sitzung einzubringen.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der gemeinsame Erfahrungsbericht der Verwaltung und des Nahverkehrsmanagements der Stadtwerke Münster GmbH zu den Erfahrungen mit den im 2. NVP Stadt Münster beschlossenen Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mit den Fahrplanwechseln in den Jahren 2007 und 2008 umgesetzten Netz- und Linienmaßnahmen haben sich bewährt und werden fortgeführt.
3. Die Verwaltung und das Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke werden beauftragt, sich für den Beibehaltung des „FirmenAbo“ und des „SemesterTicket“ als zusätzlich rabattierte, attraktive Sondertarife für eine umweltgerechte Ausgestaltung der Pendlerverkehre von/nach Münster einzusetzen.
4. Die Haltestelle Orléans-Ring im Bereich der Einmündung York-Ring/Orléans-Ring wird dauerhaft eingerichtet.
5. Das Produkt „StadtExpress“ wird eingestellt. Die „frei“ werdenden Fahrten werden nachfragegerecht als Verstärkerfahrten auf überlasteten Kursen zu den Hauptverkehrszeiten eingesetzt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer stadteinwärtigen Haltestelle Burloh auf der Grevener Straße zu prüfen und über das Ergebnis in der Bezirksvertretung Nord und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zu berichten.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten bzw. Folgekosten entstehen

Punkt 6 der Tagesordnung

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2008

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Gleichstellungsausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss für den Haushalt 2008:

Bei den Zielformulierungen der fünf Ämter, die ihre Haushalte im Jahre 2002 als erste auf die kaufmännische doppelte Buchführung umgestellt haben (Stadtbücherei, Musikschule, Stadtmuseum, Stadtarchiv und VHS), werden im Haushaltsjahr 2008 steuerungsrelevante Kennzahlen zur Einführung der geschlechtergerechten Haushaltsführung (Gender Budgeting) ermittelt und eingeführt.

Gleichzeitig wird das dazu notwendige Berichtswesen auf eine geschlechtergerechte Erfassung und Auswertung umgestellt.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 21.02.2008 eingebracht.

Ratsfrau Schulze-Wintzler erläutert den Antrag.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Antrag vom Ausschuss für Gleichstellung mit 6 Gegenstimmen (CDU/FDP) und 5 Fürstimmen (SPD/GAL) abgelehnt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez.

Marianne Hopmann
Vorsitz

gez.

Claudia Welp
Schriftführung